

Freie Wähler Lonnerstadt e.V.



FREIE WÄHLER

07.08.2020

Newsletter aus dem Gemeinderat 8/2020

Liebe Lonnerstadterinnen und Lonnerstadter,

hier der Bericht aus dem Gemeinderat über Aktionen seit dem letzten Newsletter (vom 07.07).

Ortsbegehung Mailach am 27.07.2020:

Als Fortsetzung der Ortsbegehungen durch den neuen Gemeinderat fand am 27.07.2020 die Ortsbegehung in Mailach statt. Es folgten wieder fast alle Gemeinderäte der Einladung unserer Bürgermeisterin und fanden sich bei schönem Wetter vor der alten Schule in Mailach ein. Wie auch in Ailsbach, waren in Mailach ebenso interessierte Anwohner dabei.

Zum Beginn konnten sich die Teilnehmer ein Bild über den aktuellen Baufortschritt der Rollstuhlrampe, den Neubau der Garage am Schulhaus sowie der Neugestaltung des Spielplatzes machen.

Auf der weiteren Tour durch Mailach führte Patrick Teufel und Mathias Stirnweiß die Gemeinderäte an die Problempunkte, welche es in der nächsten Zeit zu lösen gilt.

Zu den Punkten gehören u.a.:

- diverse Straßenschäden
(insbesondere die Straßen Feuerwehrhaus bis Schulhaus sowie „die Wirtsgasse“ B 470 bis zur Aischbrücke sowie die Flussrinne bei Anwesen Alfons Kraft)
- die Grenzsituation bei Anwesen Frieda Höps
- Diskussion bezüglich der Reinigung von Regen-/ Flussrinnen (dies ist Aufgabe der Anlieger)
- Die Pflege und Reinigung von öffentlichen Bänken durch den Bauhof.

Die nächste Ortsbegehung findet in Fetzelhofen am 31.08. um 19:00 Uhr statt. Treffpunkt ist das Gasthaus Popp. Hierzu ist wieder die Allgemeinheit herzlich eingeladen.

1. Sitzung Arbeitskreis Infrastruktur, Verkehr, Umwelt 10.07.2020:

Am 10.07 2020 fand die 1. Sitzung des Arbeitskreise Infrastruktur, Verkehr, Umwelt statt.

Es wurde über die Verkehrssituation diskutiert, insbesondere wegen zu hoher Geschwindigkeiten von motorisierten Verkehrsteilnehmern. Hier kam es in der Vergangenheit (seit Jahren und wohl recht vehement) wiederholt zu Beschwerden von Bürgern

Es wurde beschlossen, einen Antrag an den Gemeinderat zu stellen, das grundsätzliche Tempolimit auf max. 30 km/h, zu reduzieren. Mit diesem Antrag soll der erste und wichtigste Schritt für eine bessere Koexistenz zwischen Fahrzeugen und Fußgängern gemacht werden.

In einzelnen Straßen/Bauabschnitten, in denen die Reduzierung auf max. 30 km/h die vorhandenen Probleme nicht lösen wird, kann es zu einer Nachschärfung, z.B. in Form von verkehrsberuhigten Bereichen, kommen. Das Umstellen auf grundsätzlich 30 km/h soll Hand in Hand mit einer durchgängigen "Rechts-Vor-Links-Regelung" gehen.

Es ist geplant noch im August mit der Polizei die Umstellung zu bewerten.

Die Mitbürger sind weiterhin aufgefordert sich hier einzubringen

1. Sitzung Arbeitskreis Dorfgemeinschaft 13.07.2020:

Am 13.07.2020 fand unter reger Beteiligung der Mitbürger und Vertretern der Vereine die 1. Sitzung des Arbeitskreises Dorfgemeinschaft statt

Gerrit Hoppe begrüßt alle Anwesenden und erläutert kurz, dass es in Zukunft zwei Arbeitskreise in Lonnerstadt geben wird. Einmal den Arbeitskreis „Infrastruktur“ ,unter der Leitung von Günter Rost, und den Arbeitskreis „Dorfgemeinschaft“ unter seiner Leitung. Er hob hervor, dass wir bereits eine gute Dorfgemeinschaft und engagierte Vereine haben, dies alles soll erhalten und gepflegt werden.

In diesem Kreis sollen Vereine und auch einzelne Bürger Gelegenheit haben sich untereinander auszutauschen oder Anfragen und Vorschläge an den Gemeinderat und die Bürgermeisterin heranzutragen.

Vor 10 Jahren wurde in Lonnerstadt in Zusammenarbeit mit den Vereinen und vielen Privatpersonen ein einzigartiges Fest, die 1100 Jahr Feier auf die Beine gestellt und schon damals haben viele gemeint, in 11 Jahren sollte man wieder ein Fest, die 1111 Jahr Feier abhalten.

Gerrit Hoppe erklärt, dass es für das Fest eigentlich bis jetzt nur eine Vorgabe von der Gemeinde gibt, das ist der Termin. Das Fest sollte in der Zeit vom 25.06.-27.06.2021 stattfinden, ob an allen 3 Tagen oder nur an 2 Tagen ist ebenfalls noch offen. Die Gemeinde würde das wirtschaftliche Risiko übernehmen und den Gewinn dann unter den Vereinen je nach Beteiligung aufteilen.

Bei einer kurzen Diskussion wurden nachfolgende Punkte vorgeschlagen:

- das Fest sollte im Altort, also am Marktplatz, im Kirchhof bzw. Kirche, An den Kellern und den anliegenden Straßen stattfinden.
- es könnte ein Festumzug stattfinden
- 70 Jahre VDK Feier könnte mit integriert werden
- 70 Jahre Theater TSV Lonnerstadt, hier könnte ein Ein-Akter aufgeführt werden
- die Vereine, die Geschäfte und alle Institutionen können sich hier präsentieren
- es soll nicht nur ein Dorffest werden, auch die nähere Umgebung soll eingeladen werden
- Festgottesdienst soll stattfinden
- das Fest sollte auf Samstag und Sonntag beschränkt werden, damit genügend Zeit für den Aufbau bleibt, es werden viele Helfer benötigt und nicht alle können sich hierfür Urlaub nehmen
- es wird vorgeschlagen einheitliche Verkaufsstände zu beschaffen
- die Anwohner sollen auf jeden Fall angesprochen und bei der Planung mit einbezogen werden
- Freitag könnte im kleineren Rahmen eine Musik für die „Jungen“ spielen.

Nach dieser Diskussionsrunde wurde vereinbart, dass bis zur nächsten Sitzung sich alle Anwesenden überlegen, wie sich der Verein oder sie sich selbst das Fest vorstellen und in welcher Form sie sich einbringen können, dann muss das Programm erarbeitet werden, hier könnten Teams gebildet werden, die sich wieder untereinander treffen und für gewisse Aufgabengebiete zuständig sind, z. B. Bewirtung, Musik, Aufbau + Abbau, Sponsoring usw.

Die Mitbürger sind weiterhin aufgefordert sich hier einzubringen

Nächster Termin: 10.08.2020 19 Uhr

Gemeinderatssitzung am Montag 03.08.2020:

Am Montag den 03.08.2020 fand die nächste Marktgemeinderatssitzung statt.

Es wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Gewerbegebiet Edelgraben I und II:
Es wurde die Satzung dazu einstimmig beschlossen. (Wir sind froher Hoffnung, dass es diesmal das letzte Mal war und keine weiteren Einwände erfolgen.) Wenn es läuft wie geplant, könnte im Frühjahr 2021 mit dem Bau begonnen werden.
- Einführung des Straßennamens „Bürgermeister-Sucker-Straße“:
Der Antrag zur Widmung einer Straße nach Altbürgermeister Sucker wurde einstimmig beschlossen. Es wird mit den Angehörigen noch geklärt, ob die Straßenwidmung im Gewerbegebiet „Edelgraben I“ denkbar ist, da aktuell kein neues Baugebiet in Planung ist und dies somit die nächste Gelegenheit wäre.
- Deponie Lonnerstadt:
Um die Sanierung der ehemaligen Mülldeponie Lonnerstadt durchführen zu können, benötigt der Landkreis ERH Zugriff auf die Deponie sowie Flächen des Marktes Lonnerstadt im Umfeld. Hierzu wurde ein Gestattungsvertrag ausgearbeitet der einstimmig beschlossen wurde.
(Siehe Bericht NN 05.08.2020 „Diskussionen über Deponie“ und Bericht FT 06.08.2020 „Vertrag“ beiliegend.)
- Freiwillige Feuerwehr:
Die FFW hat einen Beschaffungsantrag in Höhe von knapp 33.000 € eingereicht der mit 13 zu 0 einstimmig beschlossen wurde. **(Siehe Bericht FT 06.08.2020 „Ausrüstung“ beiliegend.)**
- TSV Lonnerstadt Zuschussantrag:
Der TSV hat einen Zuschuss für die getätigten Investitionen von über 18.500 € beantragt. Als Zuschuss wurden die üblichen 10 % (1850,-Euro) mit 11 zu 1 Stimmen gewährt.
Der Gemeinderat Frank Iftner (Freie Wähler) durfte aufgrund seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender des TSV nicht mit abstimmen. Da der Rasenmäher des TSV vor kurzem defekt wurde, musste ein neuer angeschafft werden. Diese Kosten über 16.000 € wurden in dem Zuschussantrag noch nicht berücksichtigt und werden in einem weiteren Antrag Ende des Jahres eingereicht.
- Hirtenhaus Ailsbach Anschluss Hackschnitzelheizung:
Die Übernahme der Kosten für den Anschluss an die Hackschnitzelheizung des Nachbarn wurde in der letzten Sitzung schon thematisiert. Hier fehlten noch die Kosten für die Grabarbeiten, um die Leitung zu verlegen. Zur Sitzung am Montag wurde nun von Regina Bruckmann die Kostenermittlung in Höhe von ca. 3.000 € plus ca. 500 € Teer den Räten mitgeteilt. Die Übernahme der Kosten für den Anschlusses der Hackschnitzelheizung wurde auf 9.000 € maximiert und mit einer Gegenstimme beschlossen-
(Siehe Bericht NN „Aus dem Lonnerstadter Gemeinderat“ und FT „Hackschnitzelheizung“ vom 06.08.2020.)
- Defekte Kanaldeckel
Der Gemeinderat wurde von Regina Bruckmann darüber unterrichtet, dass dieses Jahr noch die am stärksten beschädigten Kanaldeckel von einer Fachfirma ausgetauscht bzw. repariert werden. Hierfür wurden die entsprechenden Deckel farblich markiert.
Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf 6.100 € zzgl. MWST

Viele Grüße an euch sendet

Volkmar Raber

Termine:

05.08.2020 um 19 Uhr Seniorenforum

10.08.2020 um 18 Uhr Arbeitskreis Dorfgemeinschaft

31.08.2020 um 19 Uhr Ortsbegehung Fetzelhofen

07.09.2020 um 19 Uhr Gemeinderatssitzung



AUS DEM LONNERSTADTER GEMEINDERAT

Ganz am Anfang der Sitzung wurden einmal mehr Stellungnahmen zum Bebauungsplan **Edelgraben I und II** abgewogen. Zum hoffentlich letzten Mal, wie sowohl die Ratsmitglieder als auch der planende Ingenieur Georg Schreiber zum Ausdruck brachten.

Wie berichtet, hatten Behörden wie die Bezirksregierung von Mittelfranken und noch mehr das Landratsamt Erlangen-Höchstadt mehrmals Entwürfe für die Gestaltung des Gewerbegebietes zurückgewiesen. Vor allem gab es Bedenken, wonach es zu einer Ballung von Einzelhandelsverkaufsflächen kommen könnte, wie sie nach dem Landesentwicklungsplan für einen Ort in der Größe von Lonnerstadt nicht vorgesehen sei.

In seiner Abwägung ließ der Gemeinderat Lonnerstadt Kritik daran anklingen, dass in der nunmehr sechsten Anhörungsrunde vom Landratsamt Punkte angesprochen würden, die in den vielen vorangehenden Anhörungen-Durchgängen

noch unerwähnt durchgegangen seien.

Die Ailsbacher Dorfgemeinschaft

kann für die Sanierung des **Hirtenhauses** in dem Ortsteil mit 9000 Euro von der Gemeinde rechnen. Damit wird unter anderem der Anschluss an eine Hackschnitzelheizung, eine neue Küche und die Trockenlegung von Wänden bestritten. Der Preis pro gelieferte Kilowattstunde Wärmeleistung wird sich auf 7,5 Cent belaufen, gab Regina Bruckmann bekannt. Die einzige Gegenstimme zu dem Ratsbeschluss kam von Giovanni Daniele.

Ebenso als einziger sprach sich der CSU-Fraktionssprecher gegen einen Zuschussantrag des **TSV Lonnerstadt** aus. Der Sportverein bekam die ortsüblichen zehn Prozent für seine Aufwendungen für den Spielbetrieb zugesprochen. Die angeführten Investitionskosten belaufen sich auf 18570 Euro. Darin noch nicht enthalten ist ein Rasenmäher, der als Ersatz für seinen irreparablen Vorgänger angeschafft werden soll. **khp**

AUSRÜSTUNG

Kameras für die Feuerwehr

Lonnerstadt – Der Feuerwehrantrag für Ausrüstungsgegenstände und Ersatzbeschaffungen wurde in der jüngsten Lonnerstadter Gemeinderatssitzung diskutiert. Insgesamt summierte sich die benötigte Ausrüstung auf 32 767 Euro. Die größten Posten in der Aufstellung sind drei Wärmebildkameras, ein Stromerzeugungsgerät und zwei Abgasabsauganlagen. Ein hydraulischer Rettungssatz mit Kosten von 4000 Euro sei bereits angeschafft worden, informierte Bürgermeisterin Regina Bruckmann (FW). Sie berichtete aus dem Gespräch mit dem Kommandanten, wonach es möglich sei, einige Gegenstände auch noch „in das nächste Jahr zu schieben“.

Markus Lenk erinnerte daran, dass es sich bei den Aktiven um Ehrenamtliche handle, weshalb sie auch richtig ausgerüstet werden müssten. „Sie dürfen im Winter nicht frieren und müssen an der Kreuzung gesehen werden.“ See

VERTRAG

Deponie wird saniert

Lonnerstadt – Um die Sanierung der ehemaligen Mülldeponie Lonnerstadt angehen zu können, muss der Landkreis Flächen der Gemeinde Lonnerstadt nutzen. Dazu lag dem Gemeinderatsgremium der nötige „Gestattungsvertrag“ vor. Obwohl es bei diesem Punkt lediglich um die Erlaubnis zur Nutzung des gemeindlichen Grundes ging, wurden weiterführende Vereinbarungen lebhaft diskutiert. So war die Beteiligung an den Kosten ein Thema für die Räte. Wie Bürgermeisterin Regina Bruckmann (FW) wissen ließ, hat die Gemeinde bereits den Zufahrtsweg zur alten Deponie auf eigene Kosten ertüchtigt. Damit könnten jetzt auch größere Lastfahrzeuge darauf fahren. Zudem soll laut Bruckmann künftig der Bauhof das Wasserbecken auf der Deponie kontrollieren und melden, wann es geleert werden muss. Die Räte wünschten weiterhin einen Zusatz im Vertrag, dass der Markt Lonnerstadt über alle Maßnahmen an der Deponie zeitnah zu informieren ist. See

HACKSCHNITZELHEIZUNG

Hirtenhaus wird angeschlossen

Lonnerstadt – Das Hirtenhaus in Ailsbach soll an die Hackschnitzelheizung des Nachbarn angeschlossen werden, wurde – bei einer Gegenstimme – in der Lonnerstadter Gemeinderatssitzung am Montag beschlossen. Für den Anschluss stellt die Gemeinde 9000 Euro zur Verfügung. Damit sollten die Kosten für die Wärmeleitung, die Übergabestation und den benötigten größeren Brenner des Nachbarn sowie die Grabungsarbeiten gedeckt sein. Der nötige Vertrag solle in der August-Sitzung besprochen werden. Vorläufig gab die Bürgermeisterin einen Preis von 7,5 Cent zuzüglich Mehrwertsteuer pro gelieferte Kilowattstunde bekannt. Wie Gemeinderat Alexander Schatz, Mitglied der Dorfgemeinschaft Ailsbach, informierte, wurden bereits die Steine aus dem Weg geräumt, so dass die Grabungsarbeiten problemlos durchgeführt werden können. See